

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Zl. Verf-873/4/89

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung;

Bezug: Stellungnahme

Auskünfte: **Dr. Glantschnig**

Telefon: 0 46 3 - 536

30204

Durchwahl

Bitte Eingaben ausschließlich
an die Behörde richten und die
Geschäftszahl anführen.

Betreff **GESETZENTWURF**
Z: **71 GE/9**
Datum: **6. NOV. 1989**
Verteilt: **10. Nov. 1989** *fekt*

An das

Präsidium des Nationalrates**1017 WIEN**

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der Stellungnahme des Amtes der Kärntner Landesregierung zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung, übermittelt.

Anlage

Klagenfurt, 25. Oktober 1989

Für die Kärntner Landesregierung:

Der Landesamtsdirektor i.V.:

Dr. Sladko eh.

F.d.R.d.A.
Braunhuber

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Zl. **Verf-873/4/89**Auskünfte: **Dr. Glantschnig**

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung:
Bezug: Stellungnahme

Telefon: 0 46 3 – 536
 Durchwahl **30204**

Bitte Eingaben ausschließlich an die Behörde richten und die Geschäftszahl anführen.

An das**Bundesministerium für Finanzen**

Himmelpfortgasse 4 – 8
Postfach 2
1015 W I E N

Zu dem mit do. Schreiben vom 10. August 1989, Zl. 00 0238/130-V/1/89, übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über die Leistung eines weiteren Beitrages zur Weltbank-Konsultativgruppe für internationale landwirtschaftliche Forschung teilt das Amt der Kärntner Landesregierung nachfolgendes mit:

Eine kritische Betrachtung der fünf in den Erläuterungen angeführten internationalen landwirtschaftlichen Forschungszentren sowie des IBPGR wirft die Frage der Effizienz dieser Institutionen auf. So hat CIP einen großen Teil seiner Ressourcen für Projekte des Kartoffelanbaues aus biologischen Samen verwendet. Projekte, die bis heute recht mäßige Erfolge zu verzeichnen haben. Bei CIMMYT hat das Weizenprogramm nach anfänglich guten Erfolgen zu großen Schwierigkeiten geführt. Bis heute sind keine brauchbaren Sorten für einen Anbau ohne Bewässerung in semi-ariden Gebieten entwickelt worden. Das Maisprogramm leidet unter ständigem Wechsel der Führungskräfte. Ähnliche Beispiele könnten auch für die restlichen Institute angeführt werden.

- 2 -

Aus diesen Gründen muß davon abgeraten werden, in den kommenden Jahren einen generellen Beitrag zu leisten. Es wird vielmehr vorgeschlagen, künftighin konkrete Einzelprojekte, welche durch entsprechend kompetente Stellen ausgewählt werden, zu fördern.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden unter einem dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Klagenfurt, 25. Oktober 1989

Für die Kärntner Landesregierung:
Der Landesamtsdirektor i.V.:
Dr. Sladko eh.

F.d.R.d.A.
Benedikt Huber